

Pressemitteilung

Ein Zeichen der Versöhnung

Geschichtsband begleitet den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche

(Köln, 23. Oktober 2006) Am 10. November erscheint im Lingen Verlag ein Band zum Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche, der am selben Tag im Alten Rathaus in Potsdam vorgestellt wird. Oberbürgermeister Jann Jakobs spricht das Grußwort.

Mit Spenden soll in den nächsten Jahren der Wiederaufbau der Garnisonkirche finanziert werden. Der Lingen Verlag unterstützt diese Initiative mit einem Buchprojekt, das – wie schon „Die Dresdner Frauenkirche“ – in der Zeitgeschichtsreihe Lingen Signé erscheinen wird. Die Herausgeber Reinhard Appel und Andreas Kitschke lassen darin bekannte Persönlichkeiten zur besonderen Bedeutung der Garnisonkirche zu Wort kommen – unter ihnen Bischof Wolfgang Huber, Bundespräsident a. D. Richard von Weizsäcker und Ministerpräsident Matthias Platzeck. Die Ausgabe soll stetig aktualisiert werden und so zeitnah über den Wiederaufbau berichten. 1 € jedes verkauften Exemplars kommt der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau zugute.

Am 14. April 2005, genau 60 Jahre nach dem verheerenden Bombenangriff auf Potsdam, wurde der Grundstein für den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche gelegt. Als Ort der Versöhnung und Symbol gegen Krieg und Zerstörung soll das Gotteshaus am 31. Oktober 2017, dem 500. Jahrestag der Reformation, wiedereröffnet werden. Doch lange war der Wiederaufbau dieses vielschichtigen Schauplatzes deutscher Geschichte umstritten. Vor allem der von den Nazis inszenierte „Tag von Potsdam“ stellt die Geschichte der Garnisonkirche einzig in die Tradition von Nationalismus und Militarismus – ein Vorurteil, das sich bis heute hartnäckig hält.

Kontakt:

Lingen Verlag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Angela Reuber,
Tel.: 0221-33707 301, reuber@lingen-koeln.de



Der Wiederaufbau der
Potsdamer Garnisonkirche.
16,95 €, 1 € Spende inkl.,
Hardcover, gebunden mit
Schutzumschlag,
23 x 29 cm, 160 Seiten
ISBN: 3-937490-70-1

